



Wiesbadener Nachrichten.

Der Schleichhandel in Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade.

Der Reichsbevollmächtigte für Kolonialwaren in Hamburg teilt der Presse folgendes mit: Der Schleichhandel in Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade hat einen beträchtlichen Umfang angenommen, daß ich mich genötigt sehe, zum Schutz des künftigen Handels und der Verbraucher, insbesondere der minderbemittelten Bevölkerung, energische Schritte zu ergreifen, um diesem unerhörten Treiben Einhalt zu tun. Ich weise zunächst darauf hin, daß auf Grund der Westmarktpreise und unter Berücksichtigung des heutigen Standes unserer Valuta zurzeit folgende Preise als angemessen im Kleinhandel bezeichnet werden können: Kaffee, ungetrammt, etwa 6,50 M. das Pfund; Tee etwa 10 bis 16 M. das Pfund; Kakao-Pulver etwa 7,50 bis 10 M. das Pfund; Schokolade etwa 10 bis 16 M. das Pfund, alles je nach Qualität. Wer die Preise im Weg des Kleinhandels steigert, macht sich, sofern nicht der allgemeine Tatbestand des Wunders schon erfüllt ist, eben, auch schuldig eines Verstoßes gegen § 1 der Verordnung vom 8. Mai 1918 wegen Preistreibererei (Reichsgesetzblatt 1918, Seite 396), wonach übermäßiger Preissteigerung auf Gefängnis und Geldstrafe bis zu 200 000 M. oder auf eine dieser Strafen erkannt werden kann. In allen Fällen, in denen mir Verzeihen gegen diese Verordnung im Handel mit den oben bezeichneten Kolonialwaren zur Anzeige gebracht werden, werde ich die betreffenden Händler rüchlos zur Anzeige bei der Staatsanwaltschaft bringen, gleichzeitig die Beschlagnahme der Waren, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, gemäß § 15 der genannten Verordnung, sowie die Entziehung bezw. Beschränkung der Handelsverlaubnis bei der zuständigen Behörde veranlassen. Weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Schleichhandels sind in Aussicht genommen. Im übrigen weise ich die Verbraucherkreise unter Bezugnahme auf meine unlängst erfolgte Veröffentlichung in den Tagesblättern nochmals darauf hin, daß zur Zahlung von Schleichhandelspreisen für Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade um so weniger Veranlassung vorliegt, als in kurzer Zeit der legitime Handel in der Lage sein dürfte, die fraglichen Waren einzuführen und zu den oben angeführten Preisen den Verbrauchern zugänglich zu machen.

Der Waldgottesdienst, mit dem Herr Pfarrer Philipp am Hummelshütten einen verheißungsvollen Anfang gemacht hatte, soll eine Fortsetzung finden. Die evangelischen Gemeindevorstände der Stadt haben beschlossen, im Juli und August alle 14 Tage am Sonntagmorgen einen Waldgottesdienst zu veranstalten, und zwar abwechselnd im Wehrthal und im Reital, damit die Spaziergänger aus den verschiedenen Stadtteilen Gelegenheit haben, sich an solchem Gottesdienst zu beteiligen. Der nächste Waldgottesdienst findet durch Herrn Pfarrer Korthauer am Sonntag, den 13. Juli, nachmittags 6 Uhr an den Hugelgräbern an der Karstraße statt. Die Waldanlage wird auf dem letzten Hugelgrab zwischen dem Nordausgang des Germanenwegs und der Karstraße dicht neben dem Denkmal der Hugelgräber stehen. Man gelangt zu dem Platz auf dem ersten von der Karstraße hinter den Hugelgräbern nach Clarenthal während des letzten Waldwegs. Der Pfarrer der Kirchengemeinde und der gemischte Chor des örtlichen Vereins junger Männer Marienburg haben ihre Mitwirkung zugesagt.

Der Kampf um die Kinosteuererhöhung. Man schreibt uns: Die neue Kinosteuer hat in den beliebtesten Kreisen große Aufregung hervorgerufen. Die Kinobesitzer stehen auf dem Standpunkt, daß die von dem Magistrat vorgeschlagene Steuererhöhung auf das Doppelte der bisherigen Sätze schon eine schwere Belastung sei, während durch die von dem demokratischen Stadtverordneten Malkomus beantragte Steuererhöhung um 200 Prozent bei Eintrittskarten bis 1 M. und 300 Prozent bei Eintrittskarten über 1 M. die wirtschaftliche Existenz der Kinos sehr gefährdet erscheint. Die Abwälzung der hohen Steuer auf das Publikum wäre kaum durchführbar, da sich dann der billige Eintrittspreis auf 1,50 M. stellen würde. Die Kinobesitzer erheben deshalb in dem heutigen Anzeigenteile eine Protestkundgebung.

Zur Verteilung von Feuergeräten. Die hiesige Handwerkskammer teilt mit: Das Reichsbevollmächtigteamt, Zweigstelle Raueheim, ist bereit und in der Lage, verschiedene Feuergeräte, insbesondere Wagen, Feldbüchsen, Feldbatterien, Geschütze, Geschützreste usw. am Lager gegen Verzahlung an Handwerker abzugeben. Die Preise sind mäßig. Handwerker, welche auf bezahlte Geräte reflektieren, wenden sich am besten direkt persönlich an die genannte Zweigstelle zu Raueheim. Von etwaigen Kaufabschlüssen bitten wir uns zu berichten.

Einem neuen Trick versucht zurzeit hier eine Schwindlerin. Sie sucht in den Auslagenfenstern der Reizergeschäfte

in den dort ausgelegten Mäuserwaren die Namen der Eigentümer zu entziffern und dann, indem sie sich als Beauftragte dieser Eigentümer vorstellt, die Speckstücke in ihren Besitz zu bringen. In einem bei der Kriminalpolizei gemeldeten Fall ist ihr dies gelungen, in einem zweiten dagegen nicht. Die Kriminalpolizei mahnt die Metzger zur Vorsicht und richtet an sie das Ersuchen, vorkommendenfalls auf Zimmer 17 im Polizeidirektionsgebäude Meldung zu erstatten. Die Schwindlerin ist etwa 22 bis 24 Jahre alt, von ziemlich großer Statur, schmal, mit einem blauen Fleck unter dem linken Auge, dunklem, fast schwarzem Haar, trägt dunkle Kleidung und ist ohne Hut.

Kriegsgeld und Kleingeldmünzen. Zur Ordnung und Verbesserung unserer Zahlungsmittel hat wie aus Berlin gemeldet wird, das Reichsbankdirektorium nunmehr auf die möglichste Einschränkung des von Gemeinden, Handelskammern usw. ausgegebenen Kriegsgeldes hingewirkt und bereits die Eingabe bedeutender Mengen beantragt. Andererseits ist eine erhebliche Vermehrung der Kleingeldmünzen vorgesehen, um den Bedarf an kleinen Zahlungsmitteln zu decken.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Sonnenberg, 10. Juli. Der Männergesangsverein „Concordia“, welcher bereits im Jahre 1915 auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken konnte, hat seit geraumer Zeit auch seine Proben wieder aufgenommen. An Stelle des verstorbenen Dirigenten Rudolf Specht aus Frankfurt a. M. leitet Herr Chorbrüder Wilhelm Kuhl aus Wiesbaden den annähernd 100 Stimmen zählenden Chor. Die Mitgliederzahl, die vor dem Kriege weit über 300 betrug, ist durch erhebliche Verluste während der Kriegszeit etwas zurückgegangen, hat aber durch Zuwachs die Zahl 200 bereits wieder überschritten. Gestalteten sind von dem Verein 29 Mitglieder. Für Kriegsmobilisierung wurde seiner Mitglieder sowie Kriegsversicherung hat der Verein im ganzen 102 M. aufgewendet, außer dem Reinertrag von zwei Wohltätigkeitskonzerten, der direkt der Gemeindefürsorge für die Kriegswunden überwiesen wurde. Als erste Veranstaltung des Vereins findet Sonntag ein Langparaden mit Abendunterhaltung im Saalbau „Kollaur Hof“ statt, wofür ein geeignetes Programm zusammengestellt wurde.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Altheim a. Rh., 9. Juli. In der letzten Stadtverordnetenversammlung gelang es dem Bürgermeisters Albert zur Verlesung mit dem Titel von seine Verlesung in den Ruhestand zum 1. Oktober d. J. erludt. Die Versammlung lagte den Entschluß, diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen. Man will sich dort über die Neuwahl bezw. Ausarbeitung schäftigen werden. — Bürgermeister Albert ist am 22. September 1893 zum Bürgermeister von Altheim gewählt worden. Mit Einführung der Stadtratsordnung vom 8. Juni 1891 erfolgte seine Wiederwahl auf 7 Jahre, im Jahre 1903 wieder auf 12 Jahre und ebenso im Jahre 1915.

Sport.

Das Deutsche Derby, früher Norddeutsches Derby, ist jetzt zum 51 Male gelaufen worden. 34 Mal waren deutsche Pferde Sieger, 16 Mal fiel der wertvolle Preis nach Österreich-Ungarn und einmal nach Dänemark. — Der Stoll Gradiß hat jetzt das Deutsche Derby 7 1/2 Mal gewonnen. Die bisherigen Sieger waren 1896 Potrimpus, 1899 Peter, 1898 Sever (letztes Rennen mit Gadenberg), 1898 Habentis, 1909 Arctur, 1910 Orient, 1913 Gauder 2. — Der Totalisator-Umsatz am Derbytag betrug 4 722 680 M., davon 2 659 890 M. auf Sieg und 2 062 790 M. auf Plöz. An Eintrittsgeldern wurden 195 000 M. vereinnahmt. Im Derby allein wurden 557 745 M. umgelegt. — Die Centralquartale im Derby lauten: Stall Gradiß 2, Stall Dornel 19, Thor 2, Brühner 113, Hülank 633, Rosentier 64, Thunich 1011, Drenning Wilhelmna 209.

Gerichtssaal.

FC. Die Eintracht im Paulinenst. Große Aufregung herrschte in der Nacht vom 14 auf den 15 April d. J. im hiesigen Paulinenstift, als die Anwesen in der Nähe des Schiffs und die Hunde ferkelhaft erschlagen wurden. Rothbürtig gekleidet machten sich ein Kranenwärter, eine Schenker, der Wärter und der Hausbesitzer auf und hürten in den Gärten, um zu sehen, was passiert sei. Als sie in der Nähe des Cencinshalles anlangten, gewahrten sie in der Wauer deselben ein Loch gebrochen und in dem Stalle die 3/4 Jährling schwere Sau den Verenden nahe, mit drei Schüssen und einem Stich im Hals im Blute schwimmen. Raun hatten sich die vier von dem Vorfall erholt, als ihnen ein Mann in den Weg trat, der den Kranenwärter mit einem in der Rechten erhobenen Messer attackierte und Mene machte, aus seiner Tasche einen Revolver zu ziehen. Ebenso schnell, wie sie gekommen, zogen sich darauf Kranenwärter, Schenker, Wärter und Hausbesitzer aus dem Garten zurück, wobei der mutmaßliche Schweißmörder ihnen noch drei Revolvergeschüsse nachschickte, die aber ins Blaue gingen. Kurz darauf ward's still, nachdem noch weitere Pflze requiriert war. Der Eintracht war gelichtet und hatte das jetzt Schmeim im Stalle liegen gelassen. Die Ermittlungen ergaben, daß der Tagelöhner Karl Corsetius von hier im Verein mit den hiesigen Arbeitern, den Brüdern Georg und Karl Edwartz, diesen Einbruch in den Schweinestall be-

gangen haben. Das Gericht verurteilte Corsetius wegen gemeinschaftlich verübten schweren Diebstahls, Abtötung und Bedrohung zu neun Monaten und einer Woche Gefängnis, die mit einer vor einigen Tagen gegen ihn erlassenen Strafe von einem Jahr fünf Monaten zu zwei Jahren Gefängnis zusammengezogen wurden. Georg Edwartz und dessen Bruder Karl kamen mit neun bzw. sechs Monaten Gefängnis davon.

Handelsteil.

Neue Reichsschatzwechsel.

Die Reichsbank teilte der Berliner Bankwelt u. a. folgendes mit: Die unverzinslichen Schatzanweisungen des Reiches — „unverzinslich“ deshalb genannt, weil sie weder im Text ein Zinsversprechen enthalten, noch mit Zins-scheinen ausgestattet sind — lieten Oligogenheit zur kurzfristigen Anlegung flüssiger Gelder fören angemessene Zinsen. Die Abschulte, die Laufzeit und die Leihätze sind unverändert geblieben. Hingegen ist die Reichsbank erstmalig dazu übergegangen die Fälligkeitstage der Schatzanweisungen gleich für ein halbes Jahr, nämlich für das zweite Halbjahr 1919, festzustellen. Die Fälligkeitstage gestalten sich folgendermaßen: 5. 10., 19., 25. und 30. Juli, 5., 9., 15., 20., 25. und 30. August, 5., 10., 15., 20., 25. und 30. September, 4., 10., 15., 20., 25. und 30. Oktober, 5., 10., 15., 20., 25. und 30. November und 5., 10., 15., 20., 25. und 30. Dezember Kaufanträge werden durch sämtliche Reichsbankanstalten gebührenfrei ausgeteilt. Für den Ankauf von Reichsschatzweisungen bestimmen Beträge genötigen im Kasse-, Giro- und Postcheckverkehr der Reichsbank Gebührenfreiheit. Für vorkehr der Reichsbank Gebührenfreiheit, beginnt die Verzinsung mit dem Tage, an welchem die Benachrichtigung des Postcheckamtes über die vorgenommene Guldung des Postcheckamtes eingiebt. Beim Einzahlen des Kapitals werden den Käufern Zinsen von Tage der Einzahlung bis zum Fälligkeitstage der gekauften Reichsschatzungen im voraus vergütet, wobei der Monat Februar Tagen ausgenommen wird. Inessen wird der Monat Februar bei solchen Reichsschatzungen, die am letzten Februartage fällig sind, zu 28 oder 29 Tagen gerechnet. Die Einziehung fällig werdender Reichsschatzungen wird von sämtlichen Reichsbankanstalten kostenfrei besorgt. Die Reichsbank kauft jederzeit unverzinsliche Reichsschatzungen vor Fälligkeit zurück. Der Zinsberechnung, die vom Käufer anzustellen und einzureichen ist, wird der Diskontsatz der Reichsbank, zurzeit 5 Proz., zugrunde gelegt, wobei mindestens 4 Tage Zinsen in Abzug gebracht werden. Von den Darlehenskassen werden unverzinsliche Reichsschatzungen bis zu 85 Proz. des Nennwertes beliehen.

Berliner Devisenkurse.

Table with exchange rates for various countries including Holland, Denmark, Sweden, Norway, Switzerland, Austria-Hungary, Bulgaria, Constantinople, and Helsinki.

Aus unserem Lesertreife.

Nicht verwendete Einblendungen werden weder zurückgesandt, noch aufbewahrt. Die Fürsorge für unsere Leserkonten verdient die größte Anerkennung und es wäre zu wünschen, daß die Bemühungen, eine Verminderung des Krankenstandes herbeizuführen, einen vollen Erfolg zu verzeichnen hätten. Darum ist es bedauerlich, daß durch die Zeitungen zu erfahren, daß die Zahl der Kranken noch ungenügend hat, daß also die bisherigen Vorkehrungen und Bemühungen nicht ausreichen und daß weitere Maßnahmen getroffen werden müssen. Um der Allgemeinheit zu nützen, mache ich auf einen großen Uebelstand aufmerksam, der sich besonders wieder bei Eintritt der guten Witterung zeigt, nämlich das räudliche, losse Ausflappen und Auslösen der Teppiche, Mäntel, Decken, Stoffe, Matten und sonstiger Gegenstände in den Häusern und Höfen der Stadt, das vielerorts auf unschätzbare Art und Weise erwidigt werden könnte.

Wettervorhersage für Freitag, 11. Juli 1919

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, geringe Niederschläge, Temperatur unverändert.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptredakteur: H. Hegerthor.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Hegerthor; für politische Nachrichten: P. Günther; für den Unterhaltungssteil: W. S. Rauenberg; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssteil: J. D. W. G.; für den Handel: W. G.; für die Anzeigen und Reklamen: G. Dornau; sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der S. Schellensberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Correspondenz der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

(9. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Abendsonne.

Von H. A. Lindner.

„Worum ich ihn weggeschickt hab? Weil er dein Bruder ist. Darum.“ Hast brutal warf sie der Tochter die Worte ins Gesicht.

„Mein —“ Christines Augen starrten in herabgewandelter Hilflosigkeit. Ihre Kindlichkeit begriff nicht. Ihr war so betäubt zu Sinn, als sei sie mit dem Kopf mit aller Kraft gegen eine Mauer gelaufen. „Ich verstehe nicht“, sagte sie, ohne zu wissen, daß sie sprach. „Wie ist das nur möglich?“

Die Mutter verdrängte die Arme unter der Brust. „Denk nur nach! Hast du noch nie von gewissenlosen Männern gehört, die das Vertrauen und die Dummheit eines Mädels so recht gründlich ausbeuten? So ist's mir gegangen“, fuhr sie fort in hartem, sprödem Ton, durch den der Haß klang.

Christine sank ohne ein weiteres Wort auf das alte Kattunsofa, in sich zusammengedrückt wie ein verängstigtes Mäuschen, beide Hände vor die Augen gedrückt, als möchte sie nichts und niemand mehr sehen; sie fühlte einen Schmerz am Herzen, der ihr Atemnot machte. Sie weinte nicht, wimmerte nur leise und flüchtig.

Ihr Entsetzen reizte die Mutter. Sie stand am Ofen, trohig aufgerichtet, sah über ihr wimmendes Kind hinweg ins Leere.

„Ich hab' dich immer streng gehalten, damit du nicht in solche Gefahren kommen solltest wie ich, aber nun scheint mir doch, ich hab' verkehrt gemacht: du hast zu wenig erfahren, wie's im Leben wachet. Die Welt ist nicht so, wie's in Büchern steht und auf Bildern gemalt wird.“

Sie hielt inne: als Christine nicht antwortete, fuhr sie erregt fort: „Ich war jung und lustig und dumm dazu, und wußt' nicht, daß die größten Gefahren manchmal die feinsten Anzüge tragen. Vater war früher, und

Mutter hatte immer viel mit dem Verkauf und der Mäusererei zu tun, und im Sommer vermietete sie auch noch unsere beste Stube an Badeplätze. Einmal kam da einer, der war Maler, Leberecht Dettinger hieß er; er malte am Strande, und Vater brauchte er auch noch 'n Modell für ein Fischermädchen, und ich muß' ihm dazu sitzen. Halbe Nachmittage saßen wir in den Dünen allein, und er konnt' nicht bloß malen, er konnt' auch reden wie ein Buch. Er war 'n schöner Mensch, und weil ich ihn lieb hatte, glaub' ich ihm alles, was er sagte. So dumm war ich, daß ich durch Feuer und Wasser für ihn gelaufen wär“, sagte sie, und immer bitterer wurde ihr Ton. „Er blieb bis zum Herbst, aber endlich saut' er dann doch, daß er abscheim mühte, nur das Fischermädchen woll' er noch mitmachen und mit mir tanzen. Na, und da haben wir getanzt, und — dann hat er mich nach Haus gebracht!“

Christine wand sich hin und her. „Nicht — nicht. Hör' an, Mutter! Oh, bitte, bitte, hör' auf!“

„Ich hör' schon auf“, erwiderte die Mutter, „denn die Gefahr ist aus. So etwas acht immer fix wie des Teufels Ertrapopt. Am anderen Tage reiste er ab — noch Mädchen sagte er — und er wollte mir schreiben. Er hat nicht geschrieben. Und als ich an ihn schrieb in meiner Not, ist der Brief zurückgekommen. Unbeantwortet. Bisteleit hieß er auch gar nicht so, wie er mir gesagt hatte. Wer weiß das! Die Welt ist voll von Lügen. Nachzehn Jahre war ich und hab' mit meiner Schande und meinem Elend fertig werden müssen, so gut wie's gehen wollte. Aber meine Liebe zu Leberecht Dettinger ist eitel Haß geworden. Noch jetzt — wenn ich nur an ihn denk' — ihre große, feste Hand ballte sich, daß die Knöchel schwarz heraustraten. „Ich weiß, die Leute, denen ihr Leben alles glatt und gut gegangen ist, haben oft gesagt, ich hätt' was Hartes und was Unfreundliches; in der Zeit damals bin ich so geworden.

Wie dann der Junge kam, sah er keinem Vater ganz und gar ähnlich. Es heißt ja, daß manche Mädchen, die geholt haben wie ich, mütterlich und liebevoll werden, wenn nur erst das Kind da ist. Mir ist's nicht so gegangen. Ich hätt' den Jungen nicht täglich sehen können, ich wär' nicht gut gegen ihn gewesen, wenn ich ihn behalten hätt'. Und ich wollt' auch alles veraessen, was gewesen war. Deshalb sollte ich mich wegen Leberecht Dettinger von anderen, die mehr Glück gehabt hatten als ich, schief ansehen lassen? Ich wollte tun, als hätte ich das alles nur geträumt, und irgendwo, wo keiner mich kannte, wieder von vorne anfangen. Die Dehame hat's dann in den „General-Anzeiger“ leben lassen, daß jemand einen hübschen Knaben für einen weggeben wollte. Na, und eines Tages ist Frau Boldemann aus Schwartau gekommen und hat sich den Jungen beschen. Er gefiel ihr so gut, daß sie ihn am liebsten mitgenommen hätte, aber sie mußte doch erst noch mit ihrem Mann sprechen. Des anderen Tages kam sie mit ihm wieder, und dann — haben wir Kontrakt gemacht. Ich seh' sie beide noch, als ob's gestern gewesen wär'; sie war so 'ne kleine, dünne, blonde Frau, und er 'n sturer Kerl, schon 'n bißchen grauhaarig. Als sie mir noch Jahren mal hier in der Stadt begegneten, hab' ich sie gleich wieder erkannt. Ich hab' auch gleich gefunden, daß der — daß Eilhard dem Leberecht Dettinger ähnlich sähe, als er mal hier in den Dünen kam, — aber ich dacht', das wär' Zufall. Wie konnt' ich denn ahnen! — Ich hab' mir dann 'ne Stelle als Wirtschafterin gesucht, denn ich konnt' gut kochen, dazu hatt' ich Talent. Erst in Treptow an der Rega, dann in Wosen, zuletzt in Berlin, und da hab' ich deinen Vater kennengelernt. Er war Witwer und 'n älterer Mann und machte keine Pflanzen und Redensarten. Sonst hätt' ich ihn auch gar nicht genommen, denn ich konnte mich allein ernähren. Er sagte ganz schlicht, daß ihr sein Haus halt verläm und daß er wieder 'ne Frau brauche.“

(Fortsetzung folgt.)

Stellen-Angebote

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgäbe zahlbar.

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. P286

Stenotypistin

für sofort oder später für groß. Arbeit gesucht. Off. mit Bild. Reuansbader u. Gehaltsanforder. unter N. 323 an den Tagbl.-B.

Fräulein

berufen in Stenotypie u. Maschinen schreiben, n. guter Handschrift, für sofort oder später gesucht. 28. Weis, Kristallhaus, Wilhelmstraße 40.

Jüngere Verkäuferin

aus der Putzbranche für sof. od. spät. ges. L. Kleinofen Langgasse 39.

Verkaufserinnen

für Zeitschriften gesucht. Kleine Reklame erforderlich. Karl Doh. Dobbeimer Str. 109. 1.

Lehrmädchen

aus acht. Familie sucht Württemberg Kengasse.

Lehrmädchen

für Runitaustellung sofort gesucht. Angeb. unter N. 333 an den Tagbl.-B.

Gewerbliches Personal

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unsere Abteilung

Damenkonfektion

1. Arbeiterinnen

sowie

Zuarbeiterinnen

bei hohem Lohn und dauernder Stellung.

Beckhardt, Kaufmann & Co. Alleinige Verkaufsniederl. für Wiesbaden der Nass. Leinen-Industrie J. M. Baum. 915

Erste, durchaus selbständ. Kraft, sowie

zweite Arbeiterin

für Rösche ges. von einer guten Damenschneiderei in Mainz. Off. unt. A. 888 an den Tagbl.-Verlag.

Selbständige

Wendungs-

schneiderinnen

(Zariflohn) gesucht.

6. Blumenthal & Co.

Selbständ. Arbeiterinnen gesucht. Karola Schmidt, Marktplat 3. 1. Stod.

Zuarbeiterinnen,

Modarbeiterinnen,

Tailenarbeiterinnen

Weißzeugnäherinnen,

die sofort gesucht.

StH, Langgasse 25.

Zucht. Zuarbeiterinnen für dauernd gesucht

Kleine Kanagasse 1.

Zuarbeiterin sofort gef.

Dobbeimer Str. 84. G. 3

Zuarbeiterin (Zariflohn) sucht sofort

fr. Adel, Mühlstraße 13, 1. Stod.

Zuarbeiterin gesucht

Schomburgstraße 33. 3. L.

Mädchen für 5 Lote jede Woche für dauernd gesucht. Rinder-

Weißzeugnäherin

zum Wäscheausbess. gef. Kirchgasse 11. 2. Hnd.

Gefühte Weißzeugnäherin

zum Ausbessern d. Wäsche für 1 oder 2 Lote in der Woche gesucht. Offert. mit Angabe des Lohnvertr. u. G. 334 Tagbl.-Verlag.

Handnäherinnen

f. Damenwäsche, Stunde 1. M. Junge Mädchen werden angeleert. Wäschehaus Theodor Berner, Webergasse 30.

Züchtige Weißzeugtopferin

ver sofort gesucht Lounushotel.

Wir suchen noch einige

Gefühte Näherinnen

zur Anfertigung von Seid.-Lampenschirmen. Hoh. Lohn sow. Dauerstellg. bei zufriedent. Leistungen zugesich. Nur an exakte Arbeiterin gewöhnte Kräfte woll. sich unter Vorlage von Zeugnissen melden.

Fieseler & Peuss Adelheidstraße 21 Werkstätte für mod. Lampenschirme.

Mode!

Zucht. Zuarbeiterin sucht 2. Schürer, Reuinstr. 91. Quark u. Lehrmädchen f. Wäbemer, Webera. 23.

Putz!

Lehrmädchen

für Metzler u. Verkauf für sofort oder später gesucht.

Heinrich Fried Kirchgasse 50/52.

Büglerin

auf 1/2 Lote in der Woche gesucht Feldstraße 5. Part.

Züchtige Büglerin

f. Wäschegeflücht gesucht. Auch Heimarbeit. Schriftliche Angebote u. U. 324 an Tagbl.-Verl.

Suche sof. Sajt., Ven.- u. Derrsch. Verh. h. Lohn. Frau Hofmeister Parbt, gewerkschaftliche Stellenvermittlerin, Kirchgasse 7. 1. Telefon 4372.

Züchtige Haushälterin

oder Stütze v. sof. gefucht Park-Hotel, Wilhelmstraße 88.

Haushälterin, tüchtig u. zuverlässig, für H. Haush. (beim mit 3 Jähr. Kindern) sofort gesucht Blatter Str. 71. 2. nahe Unter den Eichen.

Zuvert. ältere Köchin

die etwas Hausarb. übernimmt für Privathaus, um 1. 8. gefucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Köchin oder Stütze

allenfalls als Aushilfe, u. jüngeres Hausmädchen

gef. Sonnenberg. Str. 25. Markt 10-12 u. 4-6.

Jg. Mädchen

kann ohne gegenseit. Vergütung in erstklassig. Pension das Kochen erlernen. Offerten unter G. 95 an die Tagbl.-Anzeigstelle

Au soaleich oder später empföbl. Alleinmädch. bei einem alleinstehenden alt. Herrn gesucht. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 40, 1. Stod. 10-12 u. 4-6.

Zuverlässiges

Alleinmädchen

für 2-3 Stunden vorm. gefucht

Kunaustraße 18.

Einfaches Mädchen

das alle Hausarbeit versteht, um 15. Juli gef. Vorstellen von 8-10 Uhr

Abellstraße 12. Part.

Hausmädchen

welches etw. nähen kann. gefucht

Rebellenstraße 50.

Saub. Alleinmädchen,

ev. Monatsmädchen gesucht bei Hein. Webergasse 11. 8.

Solides Mädchen

zu eins. Dame u. Hausarbeit gef. Kirchgasse 23. 3.

Alleinmädchen

in H. Haushalt sofort gef. Rosenau, Wilhelmstraße 28.

Zucht. Alleinmädchen

das aufbrauchen l. für kleinen Haushalt um 15. Juli od. 1. 8. gefucht

Kirchgasse 29. 3.

Mädchen,

besseres freundl. mit gut. Kenntnissen bei hoh. Lohn sofort gefucht. Vorstellg. bei Ref. Neubrand, Webergasse 8. 2.

1. Köchinmädchen

gefucht. Lohn 70 Mark. Seibelstraße 4.

Alleinmädchen

für guten häusl. Haushalt gefucht

Milla Kerst 11a.

Mädchen ev. Monatsfrau, gut empf. zu 2 Personen gefucht Gertrudstraße 7. 1.

Graves Hausmädchen bei Familien-Ansichl. gefucht. Frau W. Wellmiefel, Schulstraße 7.

Zucht. Zimmermädchen

sucht Hotel Kronbrina, Lounushofstraße 48-49.

Ordnentliches Mädchen

oder Frau für 2 Stb. vorm. gefucht Meinhofstraße 84. 1

gef. Frau od. Mädchen für Hausarbeit, morgens 8-10. Kirchgasse 8. 2.

Eine saubere Frau oder Mädchen von früh 8 bis 10 Uhr gefucht. Zu melden Dobbeimer Str. 10. 2.

gef. Weib. f. L. Hausarb. v. 2-6 Uhr gef. Wilhelmstraße 6. 1.

Mädchen oder junge Frau für vormittags u. nachm. einige Stunden zur Hausarbeit gefucht Meinhofstraße 50.

Ordn. Mädchen

oder Frau 3 Stb. täglich gefucht Adolfsallee 82. 3.

Monatsmädch.

oder Frau morgens gef. Nikolaistraße 22. 3. links

ev. Monatsfrau v. 8-10 gef. Schierstr. 24. 3. 1.

Monatsfrau od. Mädchen für einige Stb. gef. Mutter Str. 166.

Monatsfrau gefucht Mühlentorstr. 42. 1. r.

Monatsfrau 1 od. 1 1/2 Stb. od. Amal die Woche sof. gef. u. tücht. Schneider. sof. ins Haus gef. Seebodenstr. 26. 2. r.

Saubere Monatsfrau vorm. 1 Stunde gefucht Weinberger Straße 20. 1. r.

Kleineres-Witwe zur Reinigung u. Anstandhaltung meines Ateliers für ganze od. halbe Tage gefucht. Weib. 11-1 Uhr. 3. Parade, Lounushof, 37.

Putzfrau

dreimal wöchentl. gefucht Rietzmann.

Laufmädchen

zuverlässig u. ordentl. per sof. gefucht. H. Seibel, Wilhelmstraße 52.

Saub. Laufmädchen gef. Weib. 45. Weiswangenstraße.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Buchdruckerei

sucht jungen Mann für Kantor-Arbeit. Vorkenntnisse im Buchdruckfach, gute Handschrift und gute Umgangsformen erforderlich. Anzeigstellen unter N. 999 an den Tagbl.-Verlag.

Reisender für Mode-Neuung gegen Provision für Wiesbaden u. Mainz gefucht. Off. u. N. 322 an den Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Älterer tüchtiger Herrenfriseur

sofort gefucht. Kipfel, Rifelesstr. 8.

Selbständigen

Spengler u. Installateur

sucht P29

Trausatz Nehe.

Mainz, Wittlers Meise 6.

Zucht. Schuhmacher

für Reparatur und neue Arbeit sofort gefucht.

Grüner, Weibstraße 2.

Tüchtige Schuhmacher sucht für sof. u. Dreieck, Dornstraße 5.

In klein. best. Haushalt

tüchtiges, nicht zu junges Alleinmädchen

schon in best. häusl. Stellung war, gefucht. Frau Direktor A. Klach. Gucklein im Lounushof.

Gef. u. Cronbera i. L. zuverlässiges

Alleinmädchen

zu Dame in H. f. Haush. Gute ruh. Stellung. Off. an W. Robert, Cronbera-Lounushof, Marktstr. 3.

Weibliche Aushilfe

die etwas vom Gartenbau versteht, gefucht. Inach. u. N. 331 an d. Tagbl.-B.

Tüchtiges Mädchen oder Frau vom Lande, welches für Gärtnerei sich eignet gefucht bei Valentin Pörsen, Doh. Str. 111.

Ehrf. saub. Mädchen, 15 bis 18 Jahre, tagsüber für kleinen Haushalt gef. Süße, Weibstraße 85.

Sauber. Mädchen tagsüber für Küche und Hausarbeit zur Aushilfe gefucht. Hübner, Bismarckstr. 2. 1. Stod.

Tüchtiges Mädchen, w. Kochen kann, in kleinem Haushalt mit einem Kinde tagsüber sofort gefucht Nabmitrabe 9. Stb. 1.

Ordnentliches Mädchen

oder Frau für 2 Stb. vorm. gefucht Meinhofstraße 84. 1

gef. Frau od. Mädchen für Hausarbeit, morgens 8-10. Kirchgasse 8. 2.

Eine saubere Frau oder Mädchen von früh 8 bis 10 Uhr gefucht. Zu melden Dobbeimer Str. 10. 2.

gef. Weib. f. L. Hausarb. v. 2-6 Uhr gef. Wilhelmstraße 6. 1.

Mädchen oder junge Frau für vormittags u. nachm. einige Stunden zur Hausarbeit gefucht Meinhofstraße 50.

Ordn. Mädchen

oder Frau 3 Stb. täglich gefucht Adolfsallee 82. 3.

Monatsmädch.

oder Frau morgens gef. Nikolaistraße 22. 3. links

ev. Monatsfrau v. 8-10 gef. Schierstr. 24. 3. 1.

Monatsfrau od. Mädchen für einige Stb. gef. Mutter Str. 166.

Monatsfrau gefucht Mühlentorstr. 42. 1. r.

Monatsfrau 1 od. 1 1/2 Stb. od. Amal die Woche sof. gef. u. tücht. Schneider. sof. ins Haus gef. Seebodenstr. 26. 2. r.

Saubere Monatsfrau vorm. 1 Stunde gefucht Weinberger Straße 20. 1. r.

Kleineres-Witwe zur Reinigung u. Anstandhaltung meines Ateliers für ganze od. halbe Tage gefucht. Weib. 11-1 Uhr. 3. Parade, Lounushof, 37.

Putzfrau

dreimal wöchentl. gefucht Rietzmann.

Laufmädchen

zuverlässig u. ordentl. per sof. gefucht. H. Seibel, Wilhelmstraße 52.

Saub. Laufmädchen gef. Weib. 45. Weiswangenstraße.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Buchdruckerei

sucht jungen Mann für Kantor-Arbeit. Vorkenntnisse im Buchdruckfach, gute Handschrift und gute Umgangsformen erforderlich. Anzeigstellen unter N. 999 an den Tagbl.-Verlag.

Reisender für Mode-Neuung gegen Provision für Wiesbaden u. Mainz gefucht. Off. u. N. 322 an den Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Älterer tüchtiger Herrenfriseur

sofort gefucht. Kipfel, Rifelesstr. 8.

Selbständigen

Spengler u. Installateur

sucht P29

Trausatz Nehe.

Mainz, Wittlers Meise 6.

Zucht. Schuhmacher

für Reparatur und neue Arbeit sofort gefucht.

Grüner, Weibstraße 2.

Tüchtige Schuhmacher sucht für sof. u. Dreieck, Dornstraße 5.

Ausläufer

biederer ehelicher Mann, von feinstem Spezial-Outerschäft zum Reinhalten u. Ausstragen per sofort gefucht. Lebenslauf, Tätigkeits u. Gehalt einzureichen unt. G. 334 an den Tagbl.-Verlag.

Ausläufer

sofort gef. Vorstell. 8-9 vorm. Nabmitrabe 18. 1.

Kräftiger Schullehrer zum Ausstragen von Büchern gefucht. Buchhandlung Scharfstr. 2. Benn, Kronenplatz 2.

Lehrer

für Lehrarbeit gefucht Schwabacher Str. 55.

Stellen-Gesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgäbe zahlbar.

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kontoristin,

19 Jahre alt, gewandt in Stenotypie u. Schreibmaschine, mitjähriger Tätigkeit, sucht Stellung. Off. u. N. 886 Tagbl.-B.

Fräulein

mit langjähriger Büropraxis sucht Stellung als

Filialleiterin

oder ähnlichen Post. Kant. kann gestellt werden. Off. u. N. 95 an d. Tagbl.-B.

Zucht. Verkäuferin

lange Jahre in der Buchbranche tätig, aber nicht abgeneigt, sich in anderer Branche einzuarbeiten, f. Stellung. Offert. unter N. 334 an den Tagbl.-B.

Zucht. erste durchaus branchefundige

Putz-Verkäuferin

die schon längere Jahre in grohen Häusern tätig w. sucht Stellung. Offert. u. N. 334 an den Tagbl.-B.

Verkäuferin, 22 J., sucht abends nach 7 Uhr noch Beschäft. ev. auch bei alt. Herrn od. Dame zum Vorstell. Off. N. 331 L.-Bl.

Gewerbliches Personal

Putz. Zucht. Putzfrau f. St. n. ausw. bei treier Station. Off. u. N. 332 Tagbl.-Bl.

Gebild. Fräulein, perf. Weisn., sucht Stell. in gutem Hotel. Off. unt. N. 332 an den Tagbl.-Bl.

Suche Beschäftigung zum Wäsche ausbessern (Heimarbeit). Näh. Bismarckstr. 26. 2. Stod. 11a.

Zucht. Heißeise, perf. im Ondul., f. Stelle u. ausw. Off. u. Gehaltsanm. u. N. 332 Tagbl.-Bl.

Fräulein

24 J., sucht Stelle für Büffett oder zur Bedien. in anständ. Lokal per sof. Off. u. N. 335 Tagbl.-B.

Blauerin

sucht Privat- od. Säual-Praxis. Gef. Angebote u. N. 892 an den Tagbl.-Bl.

Fräulein

Rinderarztin, 2. Klasse, f. Stelle in best. Daus oder Rinderarzt. Off. mit Gehaltsanm. u. N. 326 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. gebild. Fräulein sucht Stell. als Geffelladgt. an Dome od. Stütze. Off. u. G.-Anf. N. 331 L.-B.

Geb. Dame

gelebt, Alters, die gern locht. 4 1/2 J. dem Haush. einer alten Dame vorst. sucht das. Wirkungskreis, am liebsten bei alt. Dame, allem Ehepaar od. altem Herrn. Offert. u. N. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Dame

gelebten Alters, die locht. den Haushalt einer alten Dame geführt hat, sucht das. Wirkungskreis, am liebsten bei älterem Herrn. Off. in Krankenpflege. Kann Möbel mitbringen. Offerten unter N. 333 an den Tagbl.-B.

Verkauf, neu hergerichtet, 7-Zim.-Wohn. mit diesem Zubehör...

Hainerweg 1. 1. Etage u. Neb. 10 Zim., 1 Küche, 3 Kammern...

Barthstraße 13, 2. St. Wohnung von 8 Zim., mit vollst. Zubeh.

Barthstraße 43 hochherrsch. 8-Zim.-Etage mit reichl. Zubeh.

Wilhelmstr. 14. 2. Stock, 8-Zim.-Wohn. mit centr.-Heizung...

Läden u. Geschäftsräume.

Gr. Laden Bismarckstr. 9, 3 Schaufenster...

Wilhelmstr. 13, 2. St. 10 Zim., 10 Kammern...

Dobbeimer Str. 20 Lager-raum zu verm.

Dobbeimer Str. 83 ein 90 qm gr. Raum...

Drübenstr. 3 Werkst. od. Lager, sowie ar. Keller...

Friedrichstr. 27 gr. helle Werkst. auf sofort...

Obbenstr. 5 h. ar. Laden, Dienstraum...

Drübenstr. 10 Laden m. 2-Zim.-Wohn. per Off.

Wilhelmstr. 13, 2. St. 10 Zim., 10 Kammern...

Barthstr. 39 Werkst. mit Lager- u. Stellerräumen...

Kranzplatz 1, 1. St. 6 Räume für Etagen-Geschäft...

Niederwaldstr. 8, Werkstätte u. Lageraum...

Drancienstraße 48 Laden zu veran., auch zum Einstellen...

Rauenhanser Str. 14 Lad. mit Wohn. 1. u. 2. St.

Schierstein. Str. 27, 1. bei N. Kuer, sch. b. Lager...

Süßstraße 29 ar. Lager, u. Keller zu verm.

Wagmannstr. 31 Laden zu verm. Näh. Def. 2. 717

Wairamstr. 27 Werkstätte, event. mit ar. Hof...

Wasserlohnstr. 2 Laden m. 2-Zim.-Wohnung...

Wasserlohnstraße 6 Laden mit 2 Nebenräumen...

Wilhelmstr. 18, Gartenh., Erdgeschoss, sind 3 Zim.

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Großer Laden mit Nebenraum, vollst. furniert...

Große helle Räume geeignet für Lager od. Fabrikation...

Villa Lessingstraße 13 hochherrsch. eingerichtet, 12-14 Zim.

Villen und Häuser.

Villa Lessingstraße 13 hochherrsch. eingerichtet, 12-14 Zim.

Wohn. ohne Zimmerang.

Schachtstraße 6 u. 8. Wohn. 13 Zim.

Möblierte Wohnungen.

Herrsch. Villa, schön möbliert...

In Villa 3 möblierte Zimmer mit Küche...

Möbl. Zim., Manf. usw.

Adelheidstr. 86, 2. Dauerm.

Dobbeimer Str. 106, 2. r. möbl. Balkon-Zimmer...

Sermannstr. 9 Manf. mit Bett zu vermieten.

Moritzstr. 11, 1 behagl. möbl. Zim. m. Penf.

Kerckstraße 46, 3 r., schön m. Zim. an omst. Kränzl.

Niederwaldstraße 9, 8 Zim., 1 reb. 2 möblierte, sehr schöne Zimmer...

Gr. möbl. Frontzimmer mit Pension billig zu v.

Der Laden Helenenstr. 25 nebst Lagerraum ist zu vermieten...

Laden mit Wohnung Werkstätte u. Nebenräumen...

In bester Geschäftslage Laden mit 2 Schaufenster...

Nietgesuche.

Bräutpaar sucht auf 1. Oktober oder früher möbl. 1-Zim.-Wohn.

Junger kinderlos. Ehep. sucht zum 1. Oktober od. früher möbl. 1-Zim.-Wohn.

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Gr. Lagerräume Blücherstraße 27...

Drancienstraße 22, 2 St. freundlich, möbl. Zimmer, event. mit Pension.

Römerberg 26 ar. 1 Zim., 1 Kch., im Hofhau.

Schwalbacher Str. 83, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.

Wörthstr. 26, 2. fein möbl. Wohn. u. Schlafr. el. 2

Gut möbliertes Wohn. u. Schlafzim. u. 1 ar. Zim. mit 2 Betten...

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

2 neu herger. möbl. in einandergeh. Kch.-Zim., auch einz. zu verm.

3-4-Zim.-Wohnung in bestem Hause gesucht.

Suche 3-5-Zim.-Wohn. zu mieten, keine Kinder.

3-5-Zimmer-Wohn. von ruh. Dame gef. Gesf.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

4-Zimmer-Wohnung für sofort oder später in gutem ruh. Hause.

Gebild. Fräulein f. nett möbl. Zim. mit Hochgeh. u. Neb. d. Angeb.

Dauermieterin sucht möbl. Zimmer, ohne etwas, event. auch ohne Bedien. u. Wäsche.

Dauermieter sucht aut möbl. unanier. Zimmer. Ana. mit Preis u. 334 an d. Tagbl.-B.

Alleinmieter in ruhig. feinem Haushalt möbl. Zimmer.

Bessere Dame wünscht bei bescheid. Ansprüchen volle Pension in einem guten Hause.

6-Zim.-Wohnung auf sofort oder später zu mieten gesucht.

Gefucht 6-Zimmer-Wohnung große Zimmer und Bad.

Möblierte Wohnung 2-3 Zim. u. Küche, event. Nebenraum.

Möbl. Wohnung bestehend aus 4 Zimmern u. Küche.

Rosinenfabrik, Gonsenheim. Spezialarzt sucht 5-6-Zim.-Wohn.

6-Zim.-Wohnung auf Oktober, event. auch früher, gesucht.

Na. unverh. Akademiker sucht als Dauermieter für sofort zwei große aut möblierte Zimmer.

Dauermieter sucht der sofort 1 oder 2 unanier. aut möbl. Zim.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

Günst. Gelegenheit zu Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen.

Edhaus mit groß. Laden, 3. u. 4. Zim.

kleinstes Geschäftshaus fucht 1-2 leere Zimmer mit Küche od. Kochgelegenheit in gutem Hause.

Anwaltsbüro gesucht. Offerten unter R. 320 an den Tagbl.-Verlag.

Schöner Laden mit 2-Zim.-Wohn. zu mieten oder zu kaufen gef.

Laden mittl. Größe futuristisch, gute Lage, pass. für Fisch- u. Feinleibhandl., für 1. Septbr. od. 1. Oktober gesucht.

Laden m. Wohng. für Kolonial-, Obst- u. Gemüse, in der Gegend v. Friedrich-Ring.

Größeres Anwesen a. Unterstell. v. Lastratos zu mieten unter 1. gefucht.

Geldverleiher Kapitalien-Angebote Hypothekentapital für 1. und 2. Hypotheken zu vergeben.

12-16000 Mark auf 1. oder a. 2. Hyp. zum Off. u. v. d. Tagbl.-Verlag.

100000 Mark 70000 Mark 50-60000 - 40000 - 43000 u. 30000 Mark.

100000 Mark 70000 Mark 50-60000 - 40000 - 43000 u. 30000 Mark.

100000 Mark 70000 Mark 50-60000 - 40000 - 43000 u. 30000 Mark.

100000 Mark 70000 Mark 50-60000 - 40000 - 43000 u. 30000 Mark.

100000 Mark 70000 Mark 50-60000 - 40000 - 43000 u. 30000 Mark.

100000 Mark 70000 Mark 50-60000 - 40000 - 43000 u. 30000 Mark.

100000 Mark 70000 Mark 50-60000 - 40000 - 43000 u. 30000 Mark.

100000 Mark 70000 Mark 50-60000 - 40000





# Bei Ausgabe der neuen Brennstoffkarten

empfehlen sich



## Bock, Hack & Co., Wiesbaden



### Kohlen, Koks, Briquets, Brennholz

Büro: Herderstraße 7.

Lager: Westbahnhof.

Fernsprecher 961.

892

Nur für Großabnehmer.

**Walson-Seife** best. engl. Fabrikat

**Mars-Kern-Seife** best. franz. Fabrikat  
Le Tigre royal, Pfd. in 400 Gr.-Stücke

**Toiletten-Seife** best. Par. Fabrikat  
große Auswahl — billigste Preise

**Große u. kleine Bade-Seife**  
Neue Zufuhren eingetroffen.

**Ferd. Hienkel**  
Wiesbaden  
Herderstr. 16. — Tel. 712.

Vertreter und Lager der Firma  
**Hochgesand & Ampt**  
Mainz  
Seifenfabrik und Engroshandel.

**Die größte Zigaretten-Fabrik Amerikas**

hat in Mainz ein Lager errichtet und liefert **sofort greifbar** südamerik. Zigaretten **allerbesten Qualität.**

Gr. Manufactura de Fumos, „Veado“.

Engrosverkauf für Wiesbaden u. Umgegend:  
**W. Leffkowitz**  
Schwalbacher Str. 52, 1, Teleph. 6513.

Nach langjähriger, ärztlicher Tätigkeit im Rheinland habe ich meinen Wohnsitz nach hier verlegt.

**Dr. med. P. Honold,**  
prakt. Arzt  
Wiesbaden, Rheinstr. 108, Part.  
Sprechstunden: 8—10 vorm., 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—4 nachm.

**Kuhl's Zahn-Atelier**  
Telephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577  
Schmalbacher Str. 52, Ecke Wehrstr. 748  
Sprechstunde:  
von 9—6 Uhr, Sonntags von 9—1 Uhr.  
In den meisten Fällen  
garantiert schmerzloses Zahnziehen,  
feinste Gold- und Kautschukarbeiten,  
Schönendste Behandlung. — Maß. Preise.

Garant. reiner **Kakao** nur erstklassige Qualität

Sehr günstige Offerte für Wiederverkäufer.

**August Engel** Taunusstraße  
Wilhelmstraße  
gegenüber der Ringkirche. 012

**Führen mit 2 Rollen**  
für Umzüge hier und auswärts. Rohlen und Aols loje und in Säden. Kunden für die neuen Karten werden angenommen.

**Fritz Walter, Rohlenhandlung,**  
Hirschgraben 22. Telephon 1843.

**Handkoffer,**  
Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren- Etuis  
Portemonnaies in größter Auswahl. 748  
A. Latschert, Faulbrunnenstr. 10.

Stets Eingang von **Beleuchtungs - Körpern** für **Elektrisches Licht** in allen Preislagen, elegante u. einf. Ausführung. Alle Gas- und Petroleumlampen ändern für Elektr. Beleuchtung um.

**Seiden- und Stoff-Schirme** werden in jeder Form und Größe in eigener Werkstätte angefertigt.

**W. Hinnenberg** Elektrisches Inst.-Geschäft  
Langgasse 15. :: Tel. 6595.

**Fahrrad- bereifung**  
Auslandsware, 28 x 1 1/2, eingetroffen, billigst, jedes Quantum, abzugeben Schmidt, Horststr. 13, Mittelb.

Neue und gebrauchte **Fahrräder,** Friedenware, mit Bereifung, solange Vorrat.

Fahrradmäntel  
Prima Luftschläuche  
Gummifüllung u. Ersatzteile am Lager.  
Reparaturwerkstätte.  
**Jacob Gottfried,** Mechaniker,  
Grabenstr. 26. Tel. 3895.

**1 Waggon Zigaretten**  
verzollt und banderoliert, eingetroffen.

Zigaretten Großhandlung F 29  
**Ludwig Berger, Mainz.**  
Emmerich-Josefstr. 20. Teleph. 2091.

**Simbeer-Sirup**  
naturrein, ungefürbt, entsprechend dem D.-A.-B. 5,65 % Zucker, von prächtigster Farbe, 800 kg ganz oder in kleinen Ballons abzugeben, ab Station. Emballagen billigst. Preis u. Muster auf Anfrage.

**Künzel & Schellhaas, Apotheker u. Chemiker**  
Pharm. Labor., Kaiserslautern.

**Blumengeschäfte!**  
Chrys., max. (Mary),  
Stative u. Gypsophila.  
**Carl Brömser, Tel. 4023.**

**Elsa Altschul**  
Dr. med. Willy Fackenheim  
Verlobte.

Wiesbaden, im Juli 1919  
Weinbergstraße 16 Bärenstraße 7.

Empfang am 12. und 13. Juli 1919  
Weinbergstraße 16.

**Kakao** garant. rein vorzügliche Qualität  
(in Weißblechdosen von 10 Pfd.) offeriert zu Mk. 80.— nur für Wiederverkäufer.

**Importation française**  
Marktstraße 25.  
Tel. 4283. Tel. 4283.

**Für Schneider!**  
50 Meter **Stengarnfutter** preiswert abzugeben.  
**Jos. Kunz** Schierstein, Schulstraße 8.

**Obstmarmelade** markenfrei, mit Zucker einverf., empf. Frau Traa, Schachtstr. 30, Ecke Steina.

**Dauerwurst** prima Qualität, 8000 Stk. sofort lieferbar. **Katob Eber,** Kranenplatz 3—4, 1. Etage.

**Krankenwein**  
Original Bordeaux hochfeine Qualität  
**Medoc Fl. & 11.50** mit Steuer u. Glas.  
**Hubert Schütz & Co** Weinhandel  
Nikolasstr. 28. Tel. 6331

Statt besonderer Anzeige.  
Nach schwerem Leiden verschied am 8. Juli mein innig geliebter Mann, mein guter Bruder

**Arthur Ehrens**  
Schauspieler am Nassauischen Landestheater.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frieda Ehrens, geb. Winter.**

Wiesbaden, Wien, den 10. Juli 1919.  
Klopstockstr. 11.

Die Trauerfeier und Beisetzung findet Freitag, den 11. Juli, nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

**Bestattungs- Anstalt**  
u. Sargmagazin  
**Ernst Müller**  
Begr. 1860. Fern. 576.  
Walliser Str. 3.  
Erd- und Feuer- Bestattung.  
Transporte von und nach auswärts.  
Bestattungsförderer des Vereins für Feuerbestattung. E. S.

**la Buchenscheitholz**  
(ohne jede Beimischung)  
äußerst trocken, da in großer Halle lagernd, liefert gebrauchsfertig in jeder Menge frei Keller B 11008

**Ludwig Jung**  
Briquet Großhandlung  
Büro: Bismardring 32. Telephon 959.

**Standesamt Wiesbaden**  
Sterbefälle.  
Am 8. Juli: Ehefrau Emilie Schaub geb. Gruber, 29 Jahre; Conrad Otto Bernuth, 33 J.; Wilma Christiane Schickler geb. Roth, 77 J.; Ehefrau Margarete Neufel geb. Haug, 24 J. — 2. Totgeborene a. 2. Albert Hartmann, 69 J.

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen, nun in Gott ruhenden Schwester **Gretchen** sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank den ehrenwürdigen Schwestern des St. Elisabethenhauses für ihren hilfreichen Beistand; ferner ihren Schulfreundinnen für die schöne Kranzsende und das ehrenvolle Grabbeileite.

Im Namen ihrer tieftrauernden, schwergeprüften Geschwister:  
**Philipp Ailb.**

# Öeffentlicher Protest gegen Erhöhung der Kino-Billettsteuer!

In der Stadtverordneten-Sitzung vom 5. Juli cr. hat der sich demokratisch nennende Stadtverordnete **Malkomesius** den Antrag gestellt, die bisherige schon verhältnismäßig **hohe Billettsteuer** für Kinos um 200 % bei Eintrittskarten bis Mk. 1.— und um 300 % bei Eintrittskarten über Mk. 1.— zu erhöhen.

Der Antrag des Magistrats, welcher eine 100prozentige Erhöhung vorsah, ging also **Malkomesius** nicht weit genug.

Sollte diese **kolossale Steuererhöhung** Gesetz werden, so hätten die Kino-Unternehmen für die Steuererhöhung **einen größeren Betrag** aufzuwenden, als sie bisher **an Reingewinn** abgeworfen haben. Es bliebe somit den Kinobesitzern garnichts anderes mehr übrig, als die **Steuer auf das Publikum abzuwälzen** oder ihre Pforten wegen Unrentabilität zu schließen.

**Wie einschneidend die geplante Steuererhöhung auf die Festsetzung der Eintrittspreise wirkt, geht daraus hervor, daß der billigste Platz in den größeren Kinos auf Mk. 1.65 erhöht werden müßte.**

Durch diese Erhöhung würde gerade der **minderbemittelten Bevölkerung** ihr letztes, gewiß doch zu billiges Vergnügen, **wesentlich verteuert** und manch einer vom Kinobesuch ganz abgehalten werden, während andererseits die Besucher des Nassauischen Landestheaters und des Residenztheaters von diesen Steuern verschont bleiben.

## Wo bleibt da die soziale Gerechtigkeit?

Angeichts dieser **kulturfeindlichen Maßnahme** des Wiesbadener Magistrats und des erhöhten Antrags des **kinofeindlichen** demokratischen Stadtverordneten **Malkomesius** muß hiergegen **von allen Kinobesuchern, welche letzten Endes den Schaden zu tragen haben, flammender Protest** erhoben werden.

- Thalia-Theater. Walhalla-Lichtspiele.
- Kinephon-Theater. Monopol- u. Odeon-Lichtspiele.
- Union-Theater. Kammer-Lichtspiele.
- Germania-Lichtspiele. Lichtspielhaus „Westend“.

**Vergnügungs-Palast**  
**Groß-Wiesbaden**  
Dotzheimerstr. 19. :: Telephon 810.  
Nur noch einige Tage!  
**Das große Varieté-Programm**  
:: mit 12 Attraktionen. ::  
Anf. 8 Uhr, vorh. Konzert. Einl. 7 Uhr.  
Heute Freitag, den 11. Juli:  
**Benefiz** für den genialen Klavierhumoristen **Adolf Höh.**  
Dienstag, den 15. Juli:  
**Ehrenabend und Abschieds-Benefit** für den beliebten Mainzer Komiker **Hans Brand.**

**Schreibmaschinen - Farbbänder,**  
In Qualität, für alle Systeme und in allen Farben empfiehlt  
**Schreibmaschinen-Müller,**  
Bertramstraße 20. Wiesbaden. Telephon 4551.

**Rheingold**  
Stiftstraße 18. Tel. 1036.  
Samstag, den 12. Juli:  
**Großes Rosen-Fest mit Ball.**  
Eintritt Mk. 2.—. Beginn 6 Uhr.  
Große Ueberraschungen.

**Strandbad Schierstein.**  
Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Juli  
**Grosses Strandfest**  
verbunden mit Wettschwimmen um den **Rheinpokal.**  
**Beginn täglich morges 9 Uhr.**

Damen-Kopfwäschen u. Frisieren bill. Dannhard, Damen-Friseur, Bleichstraße 30.

**Walhalla**  
Lichtspiele  
Heute letzter Tag von  
**„Mazeppa“**  
Voranzelge.  
**Ab Samstag:**  
**Fern Andra**  
in  
**Geheimnisvolle ! Gewalten !**

**Thalia-Theater**  
Kirchgasse 72. Telephon 6137  
Erst-Aufführung!  
**Marionetten der Leidenschaft.**  
Schauspiel in 4 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Bernd Aldor.**  
Ein außergewöhnlich. Abenteuer  
Kleine Komödie.  
Spielzeit 4—11 Uhr, Sonntags 3—11 Uhr.  
**Ab Samstag, 12. Juli:**  
Der neue Fern Andra-Film:  
**!! Zwei Menschen !!**

**KINEPHON**  
Vornehme Lichtspiele  
Taanusstr. 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.  
Heute letzter Tag!!  
**Henny Porten**  
in ihrem neuesten Meisterwerk  
**:- Die Schuld :-**  
Drama in 4 Akten.  
**Fräulein Piccolo.**  
Tolles Lustspiel mit der unvergeßlichen  
**Dorrit Weixler.**  
Am Flügel: Herr **A. Rausch** aus Mainz.  
Spielzeit v. 4—11 Uhr, Sonntags v. 3—11 Uhr.

**ODEON**  
Moderne Lichtspiele  
Kirchgasse 18.  
Tel. 3031. @ Tel. 3031.  
Heute letzter Tag!!  
Gaumont-Programm mit deutsch-französ. Text!  
**Die Höllenbrücke**  
(Le pont des enfers).  
Sensations-Drama in 3 Akten.  
Der Dichter und seine eifersücht. Liebhaberin  
(Le poète et sa folle amante).  
Komödie in 2 Akten.  
Schweiz. Landschaften (Paysages suisses).  
Spielzeit v. 4—11 Uhr, Sonntags v. 3—11 Uhr.

**MONOPOL**  
Elegante Lichtspiele.  
Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr. Tel. 140.  
Heute letzter Tag!!  
Erst-Aufführung!  
**Wo still ein Herz in Liebe glüht.**  
Exotisches Schauspiel in 5 Akten.  
**Arme Lena.**  
Tragikomödie in vier Akten mit **Ressel Oria.**  
Spielzeit von 4—11 Uhr, Sonntags v. 3—11 Uhr.

**U.T.**  
Vornehme Lichtspiele  
Rheinstr. 47.  
Erst-Aufführung  
**Carl de Vogt**  
:: Gastspiel ::  
**Olaf Bernadotte.**  
Großes Gesellschafts-Drama in 4 Akten.  
**Der Heiratskandidat.**  
Köstliches Lustspiel in 2 Akten.

**Kammer-Lichtspiele**  
Mauritiusstraße 12. Tel. 6137.  
Neues  
Gaumont-Programm in deutsch. und französisch. Textschrift!  
**Das Genie bricht sich Bahn.**  
Großes Drama in 3 Akten.  
Spielzeit 4—11 Uhr, Sonntags 3—11 Uhr.

818  
**Tennisbälle und Fußballblasen**  
**Baumher & Co.**  
Langg. 12, Ede-Schützenhofstr.

**Theater**  
**Residenz-Theater.**  
Freitag, 11. Juli.  
**Der fidele Bauer.**  
Operette in einem Vorspiel und 2 Akten. Musik von Leo Fall.  
Vorspiel: „Der Student“.  
Eindoberer, der Bauer vom Pindebererhof. Eduard Böh Scheidelrolher. H. H. Widels Stefan, sein Sohn. Maxim Koffl Annamit, i. Tochter. Dora Hagen Vincenz, sein Sohn. Josef Wildt Kaudsch. . . . . Herrn. Bernbal Endlehofer. . . . . Josef Klein Josef, Obrigkeit. . . . . Oskar Bugge  
1. Akt: „Der Doktor“.  
Scheidrolher. H. H. Widels Stefan, i. Sohn. Maxim Koffl Annamit, i. Tochter. Dora Hagen Vincenz, sein Sohn. Josef Wildt Kaudsch. . . . . Herrn. Bernbal Endlehofer. . . . . Josef Klein Josef, Obrigkeit. . . . . Oskar Bugge Die rote Lilie. . . . . Anna Dante Helmetle, ihr Bub Zimmermann Erster Rekrut. Fred Schommer Zweiter Rekrut. Ludw. Scherer Dritter Rekrut. Viktor Grobderer  
2. Akt: „Der Professor“.  
Scheidrolher. H. H. Widels Stefan, sein Sohn. Maxim Koffl Annamit, i. Tochter. Dora Hagen Vincenz, sein Sohn. Josef Wildt Kaudsch. . . . . Rudolf Otto Viktoria, i. Frau. . . . . Thuri. Haack Hart, d. Sohn. . . . . H. W. Biele Friederite, d. Tochter. . . . . Teufel Pfeffer Franz, Diener. Fred Schommer Toni, Stubenmädchen. G. Beckrand  
Anfang 7.30, Ende geg. 10 Uhr.

**Stuhhaus-Konzerte**  
Freitag, 11. Juli.  
**Abonnements-Konzerte.**  
Städt. Kurorchester.  
Nachmittags 4.30 bis 6 Uhr:  
Leitung: H. Jerner, städt. Kurkapellmeister.  
1. Vorspiel zur Oper „Romeo und Julia“ von Ch. Gounod.  
2. Deutsch und ungarisch von M. Moszkowski.  
3. Perlen aus Meyerbeers Opern von A. Schreiner.  
4. Aufforderung zum Tanz, Rondo von C. M. v. Weber.  
5. Ouvertüre zur Oper „Die sieben Raben“ von J. Rheinberger.  
6. Ballettmusik aus „Sylvia“ von L. Delibes.  
Abends 8 Uhr.  
Leitung: C. Schuricht, Städt. Musikdirektor.  
Richard Wagner-Abend.  
1. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“.  
2. Vorspiel zu „Lohengrin“.  
3. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“.  
4. Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre“.  
5. Vorspiel zum dritten Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg“.  
Sämtlich von Richard Wagner.